



WIR MACHEN HOLZ STARK.

Koratect® Ib

Holzschutzmittel zur Anwendung gemäß DIN 68800-3, 4



1. Produktbeschreibung

Zulassungsnummer	Z-58.2-1677
Prüfprädikate	Ib
Allgem. bauaufsichtl. Zulassung	Deutsches Institut für Bautechnik, Berlin
Güteüberwachung	Materialprüfanstalt Eberswalde
Produktart	Holzschutzmittel zur Bekämpfung von holzerstörenden Insekten mit gleichzeitig vorbeugender Wirkung. Lösemittelhaltig, frei von flüchtigen organischen Verbindungen (VOC).
Wirkstoff	100 g enthalten: 0,15% Cypermethrin
Wirkung	Bekämpft Insekten (Hausbock, Nage- und Splintholzkäfer) im Holz. Schützt Holz vorbeugend vor Insektenbefall.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• dringt sehr tief und schnell ein• langsame Verteilung über den Holzquerschnitt• schützt dauerhaft vor Neubefall• geruchsschwach durch Verwendung nicht flüchtiger Lösemittel• nach kurzer Zeit geruchlos• überstreichbar mit Koralan® Dekorlasur• sicher wirksam gegenüber allen holzerstörenden Insekten gemäß DIN EN 14128:<ul style="list-style-type: none">➤ schnelle Wirksamkeit gegenüber dem Hausbockkäfer<ul style="list-style-type: none">▪ 12 Wochen gem. DIN EN 22▪ 12 Wochen gem. DIN EN 1390➤ langsame Wirksamkeit gegenüber dem gem. Nagekäfer<ul style="list-style-type: none">▪ 16 Wochen gem. DIN EN 48➤ Wirksamkeit gegenüber dem Splintholzkäfer<ul style="list-style-type: none">▪ gem. DIN EN 273
Anwendungsbereich	Zur Bekämpfung von Insektenbefall in tragenden und nichttragenden Holzteilen nach DIN 68800-4 mit gleichzeitig vorbeugender Wirkung. Für Dachstühle, Holzkonstruktionen u. a.. Wiederherstellung des Insektenvorbeugenden Schutzes im Rahmen von Bekämpfungsmaßnahmen.
Bitte beachten	Nicht zur Bekämpfung von Insektenbefall in Möbeln und Einrichtungsgegenständen.

Anfärbung	Nicht angefärbt.
Korrosionsverhalten	Greift Glas und Metall nicht an.
Gebindegrößen	5 l 20 l 200 l 600 l, 1000 l

2. Technische Daten

Dichte 20 °C	ca. 0,92 g/cm ³
Viskosität 20 °C	33 s (ISO 3 mm-Becher)
Flammpunkt	ca. 177 °C

3. Verarbeitung

Vorbereitung	Deckende Anstrichsysteme, Lacke oder Dickschichtlasuren, Staub und Schmutz restlos entfernen. Zerstörtes Holz abbeilen. Fraßgänge bei verbleibendem Holz durch Ausbürsten mit einer Drahtbürste freilegen. Bohrmehl entfernen. Statisch geschwächte Hölzer durch vorher imprägnierte Hölzer verstärken oder ersetzen. Bituminöse Materialien, Kunststoffe, Putz, Beton und Steinzeug mit PE-Folie abdecken. Kunststoffbasierte Dämmmaterialien (Styropor®, Styrodur® usw.), saugfähige Baustoffe (z.B. Gipskartonplatten) und abgehängte Decken vor direktem Schutzmittelkontakt und vor direktem Kontakt mit behandeltem Holz mit PE-Folie sicher schützen. Bei Bauvorhaben, in denen mit längerfristig erhöhter Luftfeuchte zu rechnen ist und vor der Behandlung von alten, organisch vorbelasteten Hölzern (Stallungen, Scheunen, Speichern usw.) bitte Kontakt mit unserer technischen Beratung aufnehmen. Pflanzen zurückbinden, nicht benetzen.
Anwendungskonzentration	Koratect® Ib wird gebrauchsfertig geliefert und darf nicht verdünnt werden. Vor Gebrauch gut schütteln oder aufrühren. Gebinde nach Gebrauch dicht verschließen.
Anwendungsverfahren	Streichen, Spritzen (Sprühen) innerhalb geschlossener Räume und Bohrlochtränkung. Die behandelte Holzoberfläche ist durch leichte Intensivierung der holzeigenen Farbe auch ohne Kontrollfarbstoff erkennbar.
Einbringmengen	bekämpfend: 300 ml/m ² vorbeugend: 180 ml/m ² (im Rahmen von Bekämpfungsmaßnahmen)
Trocknung und Überstreichbarkeit	Das Produkt verteilt sich langsam im Holzquerschnitt (auch im Kernholz). Bei Normklima (23 °C bei 50% relative Luftfeuchte nach DIN 50014) sowie auf üblichen Holzarten wie Kiefer und Fichte nach ca. 24 Stunden oberflächentrocken. Überstreichbar mit Koralan® Dekorlasur nach frühestens 14 Tagen in einem Arbeitsgang. Wir empfehlen grundsätzlich einen Probeanstrich.
Reinigung der Werkzeuge	Mit Pinselreiniger, Testbenzin oder Kunstharzverdünnung.
Eigenschaften des behandelten Holzes	Brandverhaltensklasse von behandeltem und unbehandeltem Holz: D-s2, d0 (unverändert)

Besondere Hinweise

Bekämpfungsmaßnahmen dürfen nur durch im Holzschutz erfahrene Fachleute ausgeführt werden.

Vor einer Schutzmittelbehandlung sind saugfähige Baustoffe, Schüttungen, Deckenmaterial usw. sorgfältig abzudecken. Ein Schutzmittelverlust in angrenzende Baustoffe ist zu verhindern.

Bohrlochtränkungen nur an frei zugänglichen Holzbauteilen durchführen. Keine abgedeckten Bauteile (z.B. Dielen) durchbohren, da das Holzschutzmittel unkontrolliert in Schüttungen laufen kann. Bei Behandlung von Unterdielenbereichen vorhandene Schüttungen und Dämmstoffe entfernen und erst nach oberflächlicher Trocknung wieder einsetzen. Zur Bohrlochtränkung sind die vorbereiteten Löcher (ca. 10–15 mm Durchmesser, Abstand ca. 100–200 mm in Faserrichtung, ca. 50–100 mm quer zur Holzfaser) etwa 2–3 mal zu füllen und mit einem Holzdübel zu verschließen.

Bei Anwendung im Spritzverfahren ist wegen möglicher Aerosolbildung eine spezielle Atemmaske (A2/P3-Filter in Metallgehäuse), sowie geeignete Schutzausrüstung zu tragen.

4. Besondere Hinweise

**Kennzeichnung gemäß
Verordnung (EG) Nr.
1272/2008 [CLP]**

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise:

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501 Inhalt / Behälter geeigneter Entsorgung zuführen.

Gebrauchs- und Warnhinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Während der Schutzbehandlung für gute Belüftung sorgen.

Nicht für Holzbauteile, die in direktem Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommen können. Nicht zur großflächigen Anwendung an Holzbauteilen in Innenräumen.

Die behandelten Holzbauteile sind in Aufenthaltsräumen und vergleichbaren Räumen (z. B. nicht ausgebaute Dachräume, die zu Spielzwecken genutzt werden können) staubdicht zu bekleiden.

In Dachstühlen ist eine Bekämpfungsmaßnahme über eine „Dachstuhlkarte“ gemäß DIN 68800-4 zu dokumentieren (Name des Schutzmittels, Datum und Umfang der Schutzmittelbehandlung, bekämpfte Insektenart(en) usw.) und dauerhaft sichtbar anzubringen bzw. den Bauunterlagen beizufügen.

Das Merkblatt für den Umgang mit Holzschutzmitteln der Deutschen Bauchemie e.V., Karlstr. 21, 60329 Frankfurt/Main, gibt zusammenfassende Hinweise.

Lagerung und Umweltschutz	Bei der Lagerung und Verarbeitung die gesetzlichen Bestimmungen über die Reinhaltung von Grund- und Oberflächenwasser sowie der Luft beachten. Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere; es ist darauf zu achten, dass das Holzschutzmittel nicht in Oberflächengewässer gelangen kann. Nur in Originalgebinden lagern! Gebinde nach Gebrauch dicht verschließen. Nicht bei Temperaturen unter +5 °C und über +30 °C lagern.
Entsorgung	Reinigungsreste sowie nicht restentleerte Gebinde ordnungsgemäß entsorgen (Sonderabfall-Sammelstelle).
Wassergefährdungsklasse	WGK 2 gemäß VwVwS
Produktcode	HSM-LB 30
VOC-Gehalt	Nicht kennzeichnungspflichtig im Sinne der Richtlinie 2004/42/EG.
EAK / AVV	03 02 05 – Andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten.

Für die Anwendung nach DIN 68800-3, 4 ist die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung zu beachten. Diese kann bei uns angefordert werden bzw. steht im Internet unter www.kora-holzschutz.de ⇒ Produkte ⇒ Koratect ⇒ Koratect Ib als Datei zum Download zur Verfügung.

Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neuesten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt und enthalten allgemein beratende Hinweise. Sie beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegt, haften wir nur für die gleichbleibende Qualität unserer Produkte gemäß unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. In Zweifelsfällen bitten wir, unsere technische Beratung in Anspruch zu nehmen.